

stenfalls konnten sie als Garant venezianischer Herrschaftsansprüche auf Zara dienen (entsprechend dem ausgehandelten Vertrag).

An dieser Stelle ist auf die Einschätzung der Gesamtflotte durch Queller-Madden einzugehen. Daß deren Zusammensetzung eine Schwachstelle für die von den Autoren vertretenen Thesen darstellt, scheint erkannt worden zu sein, denn gegenüber der ersten Auflage von Quellers „The Fourth Crusade“⁴⁹ wurde dem Charakter dieser Flotte jetzt ein eigener Kommentar gewidmet:

„The enourmous fleet that the Venetians had built was uniquely designed for an attack on Egypt. Fifty or more galleys would be required to defeat the Ayyubid navy, which would attempt to destroy the crusader fleet. The horse transports, designed to operate in shallow water and back up to sandy beaches, were perfectly suited for the Egyptian shore. Indeed, Egypt was the only maritime power in the Mediterranean that necessitated such an imposing battle fleet. It was certainly not designed for an attack on Constantinople. The squadron of galleys had no opposing navy in the Bosphorus. Its duties were limited to towing transporters and braking chains. Constantinople also lacked broad sandy beaches on which the amphibious horse transports could launch their armored knights.“⁵⁰

Diese scheinbar bestechende Argumentation ist bei näherer Betrachtung wenig substantiell: a) Hafensperren, wie z. B. Ketten, gab es sowohl in Zara (wo sich die Flotte beim Zerschlagen der Kette als sehr wirkungsvoll erwies) und Konstantinopel⁵¹, als auch in Damiette⁵². Das Argument kann für ein einzelnes Ziel nicht herangezogen werden. b) Eine Fülle von Belegen bei Villehardouin, Robert de Clari und Niketas Choniates zeigen, daß die Pferdetransporter am Strand vor Konstantinopel ebenso notwendig und ebenso effektiv waren und ihre Pferde und Ritter ebenso schnell von Bord brachten wie bei einem präsumptiven Ziel Ägypten⁵³. c) Auch die Transportschiffe brachten

von venezianischen *huissiers*, also Landungsboten.

49) Donald E. QUELLER, *The Fourth Crusade. The Conquest of Constantinople 1201–1204* (1978).

50) QUELLER/MADDEN, *The Fourth Crusade* (wie Anm. 2) S. 70.

51) Villehardouin (wie Anm. 1) c. 78 und 159.

52) Siehe oben S. 105 mit Anm. 3.

53) Vgl. z. B. Villehardouin (wie Anm. 1) c. 78, 156 und 174; Robert de Clari (wie Anm. 13) c. 43.